

Bitte zuerst lesen!

Wozu dient der Anamnesebogen?

Auf einer Seite sollen möglichst zahlreiche wichtige Daten und Symptome dokumentiert werden, die für die homöopathische Analyse eine Bedeutung haben können: Zeichen, Befunde, Allgemeinsymptome und Modalitäten, Vitalfunktionen, Vorlieben des Patienten, persönliche Eindrücke, Vorbehandlungen etc.

Viele Begriffe leiten direkt in das Repertorium <-- z. B. „beklagt sich“, oder <-- „Schafskot“.

Der Anamnesebogen enthält einerseits viele Daten, die sich nicht ändern, wird aber immer wieder aktualisiert: der Patient schwitzt nicht mehr am Kopf oder mag plötzlich keine Süßigkeiten mehr --> Hinweis auf einen eventuell notwendigen Mittelwechsel.

Der Anamnesbogen ist kein Fragebogen und ersetzt keineswegs das Mitschreiben des Spontanberichts des Patienten.

Patienten wird nicht empfohlen, diesen Anamnesebogen alleine auszufüllen.

Unter der Voraussetzung, dass diese Regeln beachtet und eingehalten werden, darf die Datei beliebig vervielfältigt werden.

An den Anamnesebogen für Palliativpatienten sind besondere Anforderungen zu stellen. Er kann sicher noch verbessert werden. Ich bitte alle Nutzer um Anregungen.